
FDP im Römer

ANTISEMITISMUS ERKENNEN UND BEKÄMPFEN

18.02.2019

Die FDP Fraktion im Römer verurteilt den verbalen und versuchten körperlichen Angriff auf einen Schüler jüdischen Glaubens in der Straßenbahn durch einen mutmaßlich nordafrikanischen Täter aufs Schärfste und fordert vom Magistrat, auch dem muslimischen Antisemitismus besser vorzubeugen und ihn entschlossener und zielgerichteter zu bekämpfen.

„Es ist unerträglich, dass es in der Stadt mit der viertgrößten jüdischen Gemeinde Deutschlands zu solchen Vorfällen kommen kann“, beschwert sich [Uwe Schulz](#), rechtspolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Römer. Man müsse neben dem aus dem rechten und linken politischen Flügel stammenden auch den muslimischen Antisemitismus endlich als Problem eundmlen Tper derea94oeD12.0ertgrößtuslimischen



das sich ausschließlich mit dem Schutz der Bevölkerung jüdischen Glaubens befasst.